



**Stadt
Luzern**

Grosser Stadtrat

**Grosser Stadtrat
17. Sitzung vom 14. November 2013
Ergebnisse**

E-Mail

Medien der Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 14. November 2013

Vorgängig der Verhandlungen vereidigte der Ratspräsident das neue Ratsmitglied Esther Burri, SP (Nachfolgerin von Luzia Mumenthaler).

Anlässlich der 17. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 14. November 2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die dringliche Behandlung der Motion 123, Christian Hochstrasser und Ali R. Celik namens der G/JG-Fraktion, vom 17. Oktober 2013: „Aktienverkäufe von mehr als 10 % resp. bei Verlust der Mehrheitsbeteiligung dem fakultativen Referendum unterstellen“, wurde beschlossen und die Behandlung erfolgt an der nächsten Ratssitzung am 28. November 2013.
2. Die dringliche Behandlung des Postulats 128, Jules Gut namens der GLP-Fraktion, vom 31. Oktober 2013: „Fasnacht: temporäre Zelte, gleiche Spielregeln für alle Beteiligten“, wurde beschlossen und das Postulat teilweise überwiesen.
3. Die Volksmotion 351, Heidi Joos und Mitunterzeichner/innen, vom 17. August 2012: „Anpassung der Mietzinsobergrenze bei wirtschaftlicher Sozialhilfe“, wurde abgelehnt.
4. Die Volksmotion 352, Heidi Joos und Mitunterzeichner/innen, vom 17. August 2012: „Kein Zwang zur Aufkündigung der Krankenkassen-Zusatzversicherung“, wurde abgelehnt.
5. Der Bericht 16/2013 vom 21. August 2013: „Sicherheit in Luzern 2013“ wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.
6. Die Interpellation 65, Lisa Zanolla-Kronenberg namens der SVP-Fraktion, vom 24. April 2013: „Wann tritt der Luzerner Stadtpräsident aus dem Vorstand der Baugenossenschaft Matt zurück?“, wurde beantwortet.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

7. Das Postulat 56, Laura Grüter Bachmann namens der FDP-Fraktion, vom 3. April 2013: „Weniger wäre mehr in der Stadtkommunikation“, wurde abgelehnt.
8. Die Motion 7, Albert Schwarzenbach und Markus Mächler namens der CVP-Fraktion, vom 3. Oktober 2012: „Neue Agglopolitik für die Stadt Luzern“, wurde abgelehnt.
9. Die Volksmotion 4, Lea Achermann, Sandra Niederberger, Jonas Raeber und Mitunterzeichner/innen, vom 11. September 2012: „Bedarfsgerechte Betreuungsangebote für Schulkinder, Umsetzung der kantonalen Vorgabe“, wurde abgelehnt.
10. Der Bericht und Antrag 18/2013 vom 18. September 2013: „Ausgaben für die ordentliche und wirtschaftliche Staatstätigkeit bei noch nicht verbindlichem Voranschlag: Änderung der Gemeindeordnung“ wurde mit einer Änderung beschlossen.
11. Der Bericht und Antrag 19/2013 vom 18. September 2013: „Erweiterung der Mitwirkungsrechte im Parlamentsbetrieb durch den Bevölkerungsantrag: Änderung der Gemeindeordnung“ wurde mit einer Änderung beschlossen.
12. Die Motion 113, Peter With namens der SVP-Fraktion, vom 26. August 2013: „REAL-Gelder an Gebührenzahler zurückerstatten“, wurde abgelehnt.
13. Die Interpellation 74, Rieska Dommann und Sandra Felder-Estermann namens der FDP-Fraktion, vom 5. Juni 2013: „REAL-Gelder zweckmässig und zielgerichtet einsetzen“, wurde beantwortet.
14. Das Postulat 91, Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 27. Juni 2013: „Für die Schaffung von Plastik-Sammelstellen“, wurde zurückgezogen.
15. Das Postulat 81, Laura Kopp namens der GLP-Fraktion, vom 13. Juni 2013: „Städtische nachhaltige Mobilität auch beim ruhenden Verkehr“, wurde zurückgezogen.
16. Die Interpellation 71, Lisa Zanolla-Kronenberg und Peter With namens der SVP-Fraktion, vom 23. Mai 2013: „Masseneinbürgerungen statt Qualität“, wurde beantwortet.
17. Die Interpellation 84, Jörg Krähenbühl und Marcel Lingg namens der SVP-Fraktion, vom 17. Juni 2013: „Anwendung der SKOS-Richtlinien in der Stadt Luzern“, wurde beantwortet.